

# Kein Land-Verkauf für das geplante Retentionsbecken

**Niederkassel** - Die Wellen der Verärgerung schlagen hoch: Ganz und gar nicht zufrieden ist die "Konzertierte Bürgerbewegung Lülsdorf, Ranzel, Langel" (KBW) mit der zweitägigen Veranstaltung der Bezirksregierung, bei der Bürger, Landwirte und Vertreter von Behörden und Verbänden ihre Bedenken bezüglich des geplanten Retentionsbeckens im Langeler Bogen vortragen konnten. Bei einer Flutung dieses Bereichs im Fall eines extremen Hochwassers (erreicht werden soll damit ein Schutz der Kölner Altstadt) steige das Grundwasser im Langeler Bogen an, Keller und Felder

in einer öffentlich-rechtlich Vereinbarung zwischen Niederkassel und Köln festgelegt, dass es zu keiner höheren Grundwasserbelastung als im Fall des Hochwasser 1995 kommen dürfe. Die Stadt Köln allerdings lege diesjuristisch so spitzfindig aus, kritisiert die KBW, dass dauere das Hochwasser länger oder übersteige die 95-er Marke nur um einen Zentimeter - kein Schutz der Lülsdorfer und Langeler und auch keine Entschädigung der Landwirte zu gewähren sei. Die Bauern wollen sich das nicht gefallen lassen: Bleibe es bei dieser Planung, wollen sie ihre Grundstücke nicht verkaufen.

RSA 5.10.2001

**RHEIN-SIEG**